

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 42

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-463441>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



felblache ausgestellt, ja wohl, leibhaftig ausgestellt. Und sie trug die Bezeichnung: „Landsitz“, und war bereits verkauft.

Nachdem ich in der zinnobrigen Sprengelorgie eine geschlagene Viertelstunde nach dem Landsitz gesucht, da empfand ich mit aller Macht meine allzugerade innere Läuterung, und schlich mich gefenken Hauptes hinweg.

Staunend betrachten die Kleinen den Regenbogen. Da sagt Heinerle: „Mein Vater ist auch Maler!“

\*

„Wie bringst du dich eigentlich durchs Leben?“

„Ich mache Gedichte!“

„Bringt das denn soviel ein?“

„Na, ich mache Gelegenheitsgedichte. Ich kann alles bedichten! Z. B.: ... im Stalle steht ein Pferd, das läßt was fallen auf die Erd' ...“

„... und davon lebst du?“

\*

„Der Kerl in der Wohnung drüben ist wohl der Trompeter von Säckingen?“

„Wieso?“

„Um, bei dem ist alles so häßlich eingerichtet!“

## In eigener Sache

Der Nationalrat ging in Bern  
Mit großer Vorsicht und nicht gern  
In tiefster Rechenkunstversenkung  
An seine eigne Sitzbeschränkung.

Denn keiner sägt gern ab den Ast,  
Auf dem er sitzt, und der ihm paßt.  
Reform, denkt jeder, tut sehr not,  
Sofern sie ihn nicht selbst bedroht.

Sie rechneten mit spitzem Stift,  
Damit es die Partei nicht trifft,  
Mit den Verhältniswahlen spielend  
Und immer nach sich selber schielend.

Indem man add- und dividierte,  
Geschah's, daß mancher Schmerz verspürte  
Am hohlen Weisheitszahn in Bern,  
Biß hart er auf der Zwetsche Kern.

Man aß die saure Frucht zu Ende  
Und wusch dann lächelnd sich die Hände,  
Weil die Beschränkung eingengt  
Ward und aufs äußerste beschränkt. Gnu

# Schweizer-Woche

*Was willst Du in die Ferne schweifen,  
Sieh, das Gute liegt so nah!*

Die schweizerische **Hut- und Mützenindustrie** beschäftigt direkt und indirekt Tausende von einheimischen Arbeitskräften.

Darum **weg mit der importierten** hutlosen Mode.

Die **schweizerische** Hut- und Mützenindustrie ist in der Lage, einem jeden die ihm zusagende Kopfbedeckung zu liefern.

Eine führende Rolle auf diesem Gebiete spielt

## Felber's Hut- und Mützenfabrik in Wädenswil.

Mit Ausnahme der Strohhüte fertigt sie jede Art Kopfbedeckung für Herren und Knaben an, dabei als Spezialität auch ausgesprochene Sportmützen für Damen, Herren und Kinder.

*Verlangen Sie im nächstgelegenen Spezialgeschäft einen „Felber-Hut“, lassen Sie sich eine Auswahl gediegener Felber-Mützen „Excelsior“ oder „Teddy“ vorlegen. Sie werden es nicht bereuen.*

